



Polizeirevier Jerichower Land

Polizeimeldungen

Zeitraum vom 30.12.2020 bis 01.01.2021

Verkehrs- und Kriminalitätsgeschehen

Anbau von Betäubungsmitteln

30.12.2020, 18:00 Uhr, Elbe-Parey OT Parey

Eine Funkstreifenwagenbesetzung wurde zu einem Haus- und Familienstreit in einem Haus in Parey gerufen. Dabei stellten die Polizeibeamten in einem Raum ein schwarzes Zelt fest. Darin befanden sich mehrere getrocknete Cannabispflanzen. Der Besitzer gab nach Belehrung an, dass er diese Pflanzen zum Eigengebrauch angebaut hatte. Die Pflanzen wurden beschlagnahmt und eine Anzeige wegen Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz gefertigt.

Fahrt ohne Pflichtversicherung

30.12.2020, 23:55 Uhr, Burg

Während der Streifentätigkeit stellten Polizeibeamte einen Pkw Volkswagen Polo fest, welcher nicht versichert war. Bei der Überprüfung gab der Fahrzeugführer an, dass er den Wagen gerade erst erworben hat und der Verkäufer ihm zugesichert hatte, dass der Pkw versichert ist.

Es wurde Strafanzeige wegen Verstoß gegen das Pflichtversicherungsgesetz gefertigt.

Wildunfall

30.12.2020, 17:30 Uhr, Jerichow OT Dunkelforth

Eine 35-jährige Frau befuhr die Bundesstraße 1 aus Richtung Bensdorf in Richtung Genthin, als plötzlich ein Reh die Fahrbahn überquerte. Trotz eingeleiteter Vollbremsung konnte ein Verstoß nicht vermieden werden. Das Reh verendete am Unfallort, am Fahrzeug entstand Sachschaden.

Sachverhalte im Zusammenhang mit Silvester

Insgesamt war es ein ruhigeres Silvester als in den letzten Jahren. Die eingesetzten Polizeikräfte waren verstärkt im Einsatz. Der Polizei wurden fast nur kleinere Sachverhalte gemeldet. Es gab wiederholte Anrufe bei der Polizei, wobei sich Personen über das Zünden von Raketen und Knallern beschwerten. Die Polizei klärte die Anrufer darüber auf, dass die Raketen und Knaller gezündet werden dürfen. Es war nur der Verkauf verboten, wenn Personen noch „Altbestände“ haben, dürfen diese benutzt werden.

Gefährliche Körperverletzung nach Streiterei

31.12.2020, 22:00 Uhr, Möckern

Drei Personen hatten in einer Gartenlaube gemeinsam Alkohol konsumiert und sind dabei in Streit geraten. Die Aussagen der drei Personen waren bei Eintreffen der Polizeibeamten sehr unterschiedlich, so dass der Sachverhalt nicht vor Ort geklärt werden konnte. Dies lag vermutlich auch an dem Alkoholwert der drei Personen, dieser lag bei allen drei Personen bei ca. 3 Promille. Da ein Messer bei dem Streit im Spiel war, hatten alle drei Personen leichte Schnittverletzungen und mussten durch Rettungswagen in das Krankenhaus verbracht werden.

Es wurden Ermittlungsverfahren wegen gefährlicher Körperverletzung gefertigt.

Schüsse mit Schreckschusspistole

01.01.2021, 00:35 Uhr, Burg

Der Polizei wurde gemeldet, dass eine Person aus einer Wohnung in der Breiter Weg in Burg schießt. Vor Ort konnte die Person nicht mehr angetroffen werden. Es wurden jedoch Spuren vor Ort gesichert und eine Anzeige wegen Verstoß gegen das Waffengesetz gefertigt.

Fahrt unter Alkoholeinfluss

01.01.2020, 01:45 Uhr, Möser

Durch Polizeikräfte wurde in der Nacht eine männliche Person fahrend in Möser festgestellt. Eine Atemalkoholkontrolle ergab einen Wert von 1,72 Promille. Daher sollte eine Blutentnahme im Krankenhaus Burg durchgeführt werden. Die alkoholisierte Person wollte dagegen vorgehen, konnte jedoch durch kommunikative Überzeugungsarbeit umgestimmt werden und die Blutentnahme wurde ohne Probleme durchgeführt. Gegen die Person wurde eine Anzeige wegen Fahren unter Alkoholeinfluss erstattet.

Sewina

KHK

Polizeiinspektion Stendal

Polizeirevier Jerichower Land

Leiter Zentrale Aufgaben (m. d. W. d. D. b.)

Bahnhofstraße 29b

39288 Burg

Erreichbarkeiten:

Tel.: 03921 920-198

CNP: 70 46 7121-198

E-Mail: christian.sewina@polizei.sachsen-anhalt.de

Sachsen-Anhalt

#moderndenken

Impressum: Polizeiinspektion Stendal Polizeirevier Jerichower Land Beauftragter für Pressearbeit Bahnhofstraße 29 b 39288
Burg Tel: +49 3921 920 198 Fax: +49 3921 920 305 Mail: za.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de